

Der Bürgermeister

Hilden, den 21.05.2008

AZ.: II/20 KI



Hilden

WP 04-09 SV 20/140

Beschlussvorlage

öffentlich

Ein Haushalt für alle

- Chancengleichheit bei der städtischen Ressourcenverteilung
- Antrag der BA-Fraktion -

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Abstimmungsergebnis(se) (für eigene Notizen)		
		ja	nein	Enthaltungen
Haupt- und Finanzausschuss	04.06.2008			

Beschlussvorschlag:

Die Thematik Gender Budgeting wird zunächst „auf Eis“ gelegt, bis weitere Ergebnisse / Erfahrungen vergleichbarer Kommunen vorliegen.

Finanzielle Auswirkungen:	Je nach Be- schlusslage
Sichtvermerk Kämmerer	

Personelle Auswirkungen	Je nach Be- schlusslage
Sichtvermerk Personaldezernent	

Erläuterungen und Begründungen:

Bereits mit Sitzungsvorlage 20/111 vom 04.09.2007 wurde über den Antrag der BA-Fraktion gesprochen. Die Sitzungsvorlage ist als Anlage beigefügt. Im Ergebnis wurde dann in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 31. Oktober 2007 der als Anlage beigefügte Beschluss gefasst.

Die Gleichstellungsbeauftragte ist diesem Auftrag dann nachgekommen und hat im Schreiben vom 21.05.2008 mitgeteilt, dass keine vergleichbare Kommune bereits Erfahrungen mit der Einführung von „Gender Budgeting“ gesammelt hat.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, dieses Thema zunächst „auf Eis“ zu legen, bis weitere Ergebnisse vorliegen.

Günter Scheib